

Die Bio-Autowäscher

Mit einer innovativen Anlage zur **WASCHWASSER-AUFBEREITUNG** setzt das oberösterreichische Unternehmen Inowa ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. VON PETER SEIPEL

Moderne Portalwaschanlagen punkten mit schmutzlösendem Schaum, weichen Textilbürsten und feinem Sprühnebel, die den empfindlichen Autolack ebenso schonend behandeln wie ein Do-it-yourself-Handwäscher. Eine solche Hightech-Portalwaschanlage steht auch bei der BP-Tankstelle der Kasberger GmbH in Kollerschlag. Vor eineinhalb Jahren hat Geschäftsführer Wilfried Kasberger in der kleinen Mühlviertler Gemeinde eine Washtec-Anlage errichten lassen, die vom Schaumvorhang über Felgen-Jet bis zur Nano-Versiegelung alle Stückeln spielt. Die Waschprogramme reichen von der einfachen „Classic“-Wäsche über das „Intensiv“-Programm bis zur Premium-Wäsche. „Im Jahresdurchschnitt zahlen unsere Kunden 11 Euro pro Wäsche – das ist für eine ländliche Region ein sehr guter Wert“, freut sich Kasberger. Der Clou am „Waschpark Kollerschlag“, der sogar Kunden aus dem benachbarten Ausland anzieht, liegt jedoch hinter den Kulissen bzw. unter fünf runden Stahldeckeln im Boden verborgen: Das Inowa-System C5 zur Waschwasseraufbereitung sorgt dafür, dass kein Tropfen des kostbaren Nass verschwendet wird. „Bis zu 90 Prozent des verbrauchten Wassers werden gefiltert, aufbereitet und wiederverwendet“, erklärt Kasberger. Nur die übrigen zehn Prozent, die vom Fahrzeug ausgeschleppt werden oder verdunsten, müssen durch Frischwasser ersetzt werden. Andreas Peer, technischer Leiter bei Inowa, erklärt die Benefits der innovativen Anlage:

Das Ehepaar Wilfried und Romana Kasberger betreibt im Mühlviertel sowohl eine Tankstelle als auch ein Autohaus.



Tankstellenbetreiber Wilfried Kasberger aus Kollerschlag bekommt Besuch von Inowa-Techniker Andreas Peer und Inowa-Geschäftsführer David Aschauer (v. l.).

„Im Unterschied zum Wettbewerb, der für die Kreislaufführung des Abwassers mehrere Becken benötigt, kommen wir mit einem einzigen ovalen Becken aus, das zwei getrennte Abwasserteilströme erfassen kann.“ Die wichtigsten Vorteile für den Kunden: Eine vergleichsweise kleine Baugrube vermeidet unnötige Baukosten, und die Beschränkung auf eine einzige Zu- und Ablaufleitung mit nur einer Pumpe sorgt für einen kostengünstigen und wartungsarmen Betrieb.

DIE KUNST DER WASSERREINIGUNG

Für einen Standard-Waschvorgang benötigt eine Portalwaschanlage rund 120 bis 200 Liter Wasser. Durch das Abflussgitter im Boden fließt es zuerst in das unterirdische Schlammbecken, in dem sich die groben Verunreinigungen mithilfe der Schwerkraft absetzen. „Da die Absetzwirkung von der sogenannten Oberflächenbeschickung abhängt, ist die Größe der Wasseroberfläche entscheidend“, erklärt Andreas Peer. Die Inowa-Beckensysteme in Oval-Bauweise tragen dieser Erkenntnis Rechnung und entlasten damit auch die oberirdische Technik. „Ein weiterer positiver Effekt ist der Wegfall von Flockungsmitteln zur künstlichen Erhöhung der Absetzleistung sowie die damit verbundenen laufenden Kosten“, sagt Peer. Durch einen integrierten Ölabscheider bereitet die Anlage auch das Waschwasser der beiden SB-Waschplätze des Waschparks auf. Betreiber Wilfried Kasberger freut sich, dass er den Ölabscheider

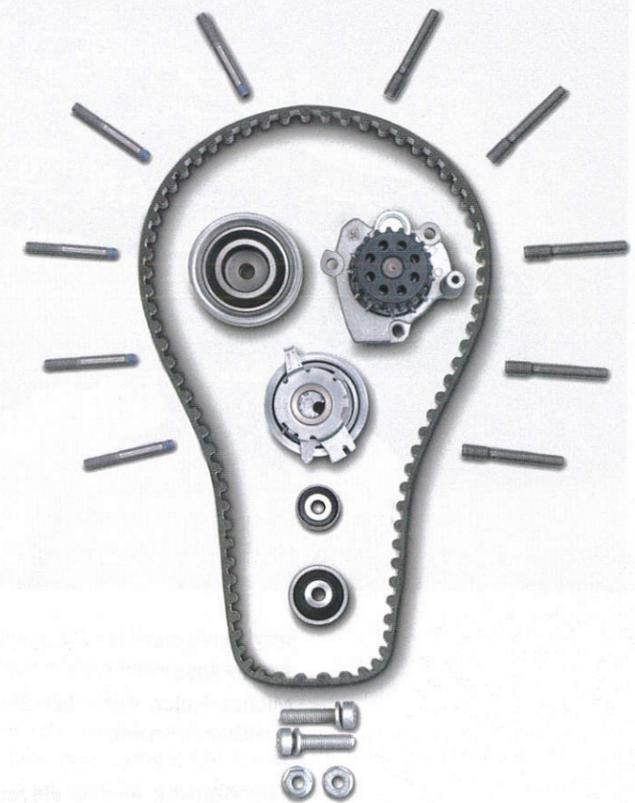
„Bis zu 90 Prozent des verbrauchten Wassers werden gefiltert, aufbereitet und wiederverwendet.“

WILFRIED KASBERGER

nur einmal pro Monat kontrollieren muss. Bei Bedarf wird der Schlamm abgesaugt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. „Der Aufwand für die Wartung ist tatsächlich minimal“, sagt Kasberger. Nach dem Schlammbecken wird das vorgereinigte Waschwasser in die Aufbereitungsanlage Inowa WT 3K im Technikraum neben der Waschanlage gepumpt, wo es auch von feinen Verunreinigungen befreit und zusätzlich mittels Sauerstoffzugabe belebt wird. Dank der bewährten Inowa-Mehrschicht-Filtertechnologie findet das Rückspülen nur außerhalb der regulären Betriebsstunden vollautomatisch ohne Verwendung von Frischwasser statt. „Die Inowa-Garantie auf die Filterstandzeit von fünf Jahren sichert einen langfristigen zuverlässigen Waschbetrieb für 20 bis 30 Jahre“, erklärt Inowa-Geschäftsführer David Aschauer. „Wir sind zwar in der Anschaffung nicht die billigsten Anbieter am Markt, doch im Betrieb amortisieren sich die Mehrkosten schon nach etwa drei bis fünf Jahren.“ Dazu kommt das gute Umweltbewusstsein, das bekanntlich unbezahlbar ist.



GENIAL



Die Zahnriemen KITS von INA

Für die regelmäßige Wartung des Steuertriebs sind unsere Zahnriemen KITS erste Wahl. Denn sie enthalten alle für die Reparatur notwendigen Bauteile in Erstausrüsterqualität. INA bietet für nahezu jedes Fahrzeug ein passgenaues KIT – wahlweise auch mit Wasserpumpe.

Mehr Werkstattwissen unter:

www.rexpert.at

Service Center: 00800 1753-3333*

*kostenfreie Rufnummer, Mo. – Fr. von 8.00 – 17.00 Uhr

SCHAEFFLER

LUK

INA

FAG

ROUVILLE